

## AUSGEWÄHLTE FÖRDERPROJEKTE

### KINDERGARTEN



Den Neubau der Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig unterstützte die Heinz Trox-Stiftung finanziell. Sie beteiligt sich an den Kosten für die Gestaltung der Außenanlage sowie deren Ausstattung mit Sandkästen, Matschanlagen und Spielgeräten.

### HILFE FÜR LEON-ALEXANDER



Der 2011 geborene Leon-Alexander leidet seit seinem 5. Lebensmonat an einer besonders schweren Form der Epilepsie, dem West-Syndrom. Er ist rund um die Uhr auf Hilfe und zahlreiche technische Hilfsmittel angewiesen, z.B. eine Korsett-Orthese oder einen Rollstuhl. Der „Aktion für behinderte Menschen in Hersfeld-Rotenburg e.V.“ hat für die Familie ein Spendenkonto eingerichtet, u. a. für die Anschaffung eines eigenen behindertengerechten PKWs. Der für den Kauf noch fehlende Restbetrag wurde von der Stiftung übernommen.

### JUGENDZENTRUM ASTRA



Mit neuem Konzept und neuem Personal geht das Jugendzentrum Astra die Arbeit an. Stück für Stück entwickelt sich die ehemalige Standortverwaltung der Bundeswehr an der Pfalzdorfer Straße vom Zweckbau zum attraktiven Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Maßgeblichen Anteil daran haben die Zuwendungen der Heinz Trox-Stiftung. Mit ihrer Hilfe konnten u.a. neue Möbel für den Kinder- und Jugendbereich angeschafft werden.



Paul Schwarz, Vorstandsvorsitzender der Heinz Trox-Stiftung (3.v.r.), war im April 2018 zu Besuch im Astra und traf dort neben dem aktuell dreiköpfigen Team u.a. auch Gochs Bürgermeister Ulrich Knickrehm (4.v.l.). Er stellte bei seinem Besuch weitere Fördermittel für das Astra in Aussicht.

## DIE INITIATIVE BNE



Nachhaltige Entwicklung bedeutet die gleichwertige und gleichzeitige Betrachtung der Felder Umwelt, Wirtschaft und Soziales. Kommunen sind wichtige Motoren der Veränderung. Vor Ort braucht es dazu Akteursnetzwerke, die gemeinsam kommunale Handlungsfelder ermitteln und Maßnahmen umsetzen.

Animiert durch das NRW-Programm „Global nachhaltige Kommune“ startete die Stadt Neukirchen-Vluyn 2018 die Initiative BNE („Bildung für nachhaltige Entwicklung“), um auf kommunaler Ebene zum Erreichen der von den Vereinten Nationen in der Agenda 2030 angestrebten globalen Ziele beizutragen. In einem ersten Schritt schaltete die Initiative Mitte April 2018 die Webseite [www.klimaschutz-nv.de](http://www.klimaschutz-nv.de) frei. Auf ihr sollen künftig alle bestehenden Bildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit gebündelt werden.

Das Angebot richtet sich an Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten – z.B. Kitas, Schulen und Jugendzentren. „Wir haben gemerkt, dass viele nichts voneinander wissen“, sagt Stephan Baur, Klimaschutzmanager der Stadt Neukirchen-Vluyn. „So entstand die Idee, die Infos über die vorhandenen Angebote für alle Interessierten komfortabel zu bündeln.“ Ein weiteres Projekt der Initiative BNE ist der Ideenwettbewerb „Klimahelden“ an dem sich Schulen, Kitas, Vereine und Jugendzentren mit eigenen Ideen beteiligen können.

Finanziell ermöglicht wurden die Entwicklung des Gesamtkonzepts und der Start der neuen Internetseite durch eine Spende der Heinz Trox-Stiftung, deren Verantwortliche sich der Nachhaltigkeit sehr verpflichtet fühlen. Sie wird darüber hinaus auch die Nutzung von mit Kosten verbundenen BNE-Angeboten durch Zuschüsse erleichtern.

## STIPENDIEN



Je zehn Deutschlandstipendien werden an ambitionierte Studierende der

- RWTH Aachen
- Hochschule Niederrhein
- Universität Duisburg
- Hochschule Rhein-Waal

vergeben.

Das Deutschlandstipendium beinhaltet eine monatliche Förderung von 300 € pro Stipendiaten, die je zur Hälfte vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Heinz Trox-Stiftung

# HEINZ TROX-STIFTUNG



Quelle: Deutscher Ruderverband e.V.

getragen wird.

Mit einem weiteren Stipendium zur Finanzierung seines Maschinenbaustudiums an der TU Dortmund fördern wir den Moerser Ruderer Mark Leske.

Er trainiert am Olympiastützpunkt Dortmund in der U23 und gewann mit seiner Mannschaft in 2015 im Vierer mit Steuerermann bei der WM die Bronzemedaille.

In 2016 wurde er für den U23-Achter nominiert, der für Deutschland bei der U 23-WM Ende August 2016 in Rotterdam die Bronzemedaille gewonnen.

Mark Leske: „Als langfristiges Ziel habe ich die Olympischen Spiele 2020 in Tokio vor den Augen. Für jeden Sportler, der sich für den Leistungssport entschieden hat, ist Olympia das Sportereignis überhaupt. Dieses Ziel dient der täglichen Motivation im Training und erinnert einen daran, sich an seine Grenzen zu bringen“.

## „GRENZENLOS“



In 2014 wurde „Grenzenlos“ für die Stadt Isselburg gestartet. Das Projekt wird von der Kommune und dem DRK-Jugenddorf Borken getragen. Die Heinz Trox-Stiftung fördert es jährlich mit 10 T€.

Hier werden Jugendliche betreut, die Grenzen austesten und von Perspektiv- und Orientierungslosigkeit betroffen sind. Sie werden von den herkömmlichen Angeboten der kommunalen Jugendhäuser nicht erreicht.

Ein Street Worker sucht die Jugendlichen regelmäßig an ihren Treffpunkten auf, wobei er eine Vertrauensbasis zu ihnen aufbauen konnte.

Es gelingt ihm positiv auf die Lebens- und Freizeitsituation der Jugendlichen einzuwirken und sie auch schrittweise wieder in den Sozialraum einzugliedern.

## FRÜHSTART



Im September 2016 wurde das Projekt „Frühstart“ an der Grundschule in Anholt aktiviert.

Zuvor hatten Schulträger und Förderverein gemeinsam mit der Heinz Trox-Stiftung das Programm zur Betreuung von Schülern entwickelt, die schon sehr früh am Morgen zur Schule kommen.

Zwischen 16 und 20 Fahr Schüler und Kinder berufstätiger Eltern nehmen täglich das Angebot der Betreuung vor dem eigentlichen Schulbeginn gerne an.

Zudem gibt es ein Frühstücksangebot, da etliche Grundschüler ihr Zuhause ohne Frühstück verlassen.

## SHOPPING CENTER



Shoppingcenter sind weltweit für einen erheblichen Anteil des innerstädtischen Energieverbrauchs verantwortlich und eignen sich daher in besonderer Weise für die Erforschung der Energieeffizienz im Nicht-Wohnbereich.



Die Heinz Trox-Stiftung hat Fördermittel in Höhe von 100 T € für ein gemeinsames Forschungsvorhaben mit der Leibniz Universität Hannover und der RWTH Aachen bewilligt, in dem neue Konzepte zur Verringerung des Energieverbrauchs in Shoppingcentern entwickelt werden.